

HACK 4 SOCIAL GOOD – CHALLENGE KOORDINATIONSSTELLE TEILHABE DURCH TEILHABE ZU MEHR TEILHABE

KOORDINATIONSSTELLE TEILHABE

Die **Vielfalt** ist eine grosse Stärke des Kantons Zürich. Ein breiter Austausch und eine aktive Teilnahme unterschiedlichster Menschen am öffentlichen Leben bilden eine der Grundlagen des Kantons Zürich. Die **Koordinationsstelle Teilhabe fördert und stärkt die Teilhabe** möglichst vieler Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben und an der Politik. Zudem bestehen im Kanton Zürich diverse weitere Angebote und Projekte, welche die Teilhabe fördern wollen. Bis jetzt gibt es jedoch noch **keine fundierte Datengrundlage**, wie die Bevölkerung ihre Teilhabemöglichkeiten wahrnimmt.

DER BEGRIFF “TEILHABE”

Teilhabe ist in der Schweiz und international ein etablierter politischer Begriff. Unterschiedliche Disziplinen benutzen verschiedene Bezeichnungen für ein ähnliches Konzept: Partizipation, Einbezug, Inklusion, Befähigung, Zugänglichkeit usw. Die Teilhabe der Bevölkerung am demokratischen Gemeinwesen hat verschiedene Dimensionen: **Politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Teilhabe** zielen auf die **Beteiligung, Mitwirkung und Mitverantwortung der Bevölkerung am öffentlichen Leben**. Diese vier Dimensionen der Teilhabe am Gemeinwesen ergänzen sich, verstärken einander und tragen zur **gesellschaftlichen Inklusion und Kohäsion** bei. Die politische Partizipation ist nur ein Teil dieses Konzepts.

Der Teilhabebegriff umfasst sowohl die **aktive Partizipation** als auch das **passive Einbezogen sein** in gesellschaftliches Geschehen, beziehungsweise das Vorhandensein der Möglichkeit, aktiv teilzunehmen. Dabei meint Partizipation nicht nur eine spezifische Aktivität, sondern ist ein integraler Bestandteil des sozialen Lebens. Teilhabe hat nicht nur verschiedene Dimensionen, sondern kann auch in **unterschiedlichen Sphären** stattfinden: In der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, in Vereinen und Bildungsinstitutionen, in der Kirche, in der Armee, in der Gemeinde, im Kanton oder in der nationalen Politik. Mit der **Förderung der Teilhabe** sollen möglichst zudem **viele unterschiedliche Bevölkerungsgruppen** angesprochen werden.

CITIZEN SCIENCE

Mit Citizen Science ist die **Beteiligung der Öffentlichkeit an wissenschaftlicher Forschung** gemeint. Auf Deutsch wird auch der Begriff «Bürger:innenwissenschaft» benutzt.

Es gibt verschiedene Definitionen des Begriffs und Citizen Science wird in verschiedenen Forschungsbereichen angewandt. Es ist unterschiedlich, wie partizipativ die Prozesse gestaltet sind und ob sie **top-down** (von Forschenden gesteuert) oder **bottom-up** (von Bürger:innen ausgehend) entstehen. Grundsätzlich geht es darum, dass Personen ehrenamtlich in einem Forschungsprojekt mitmachen.

Wieso möchten wir von der Koordinationsstelle Teilhabe Citizen Science als Forschungsmethode anwenden? Diese Methode ermöglicht es nicht nur, Wissen zu generieren, sondern ermöglicht auch einen **Dialog und Austausch**, was im besten Falle zu gegenseitigem Lernen führt. Teilnehmende von Citizen Science Projekten lernen so, indem sie sich an der Forschung beteiligen. Als Verwaltungseinheit des Kantons Zürich haben wir nicht nur ein Interesse daran, von der Bevölkerung zu erfahren, wie sie Teilhabe im Kanton Zürich wahrnehmen und erleben, sondern tragen im optimalen Fall auch zu **Sensibilisierung** in diesem Themenbereich bei. Das heisst, Menschen, die in diesem Projekt als Citizen Scientists tätig sind, erlangen neues Wissen und eine erhöhte Wahrnehmung für Themen der Teilhabe.

IDEE

Es fehlen **Daten zu Teilhabe im Kanton Zürich**: Mit einer strukturierten Analyse sollen diese Daten erhoben werden. Dabei sollen möglichst viele und vielfältige Menschen miteinbezogen werden – durch Teilhabe zu mehr Teilhabe. Es kann ein Fokus auf ein bestimmtes Gebiet der Teilhabe (zum Beispiel politische Partizipation) gelegt werden. Wichtig wäre es, dass die Analyse gesamt-kantonal möglichst viele Menschen miteinbezieht.



ZIELVORSTELLUNG

Forschungsdesign für eine Studie, die Teilhabe im Kanton Zürich erforscht

ANFORDERUNGEN

- **Digitales Erhebungsinstrument**
 - Digitale Möglichkeiten für Erhebung
 - Digitale Möglichkeiten für die Vernetzung von Citizen Scientists
 - Digitale Möglichkeiten für einen Austausch zwischen Citizen Scientists und Studienleitung
- **Partizipatives Forschungsdesign**
- Befragung von **vielfältigen Menschen**, besonders auch politisch untervertretenen Gruppen
- **Verständliche Formulierung** der Studienfragen, sodass alle Menschen sie verstehen

BEISPIELFRAGEN FÜR DIE ERHEBUNG

- Was verstehen Menschen unter Teilhabe?
- Über welche Kanäle / Wege nehmen Menschen am gesellschaftlichen / politischen / kulturellen / wirtschaftlichen Leben teil?
- Welche Gründe verhindern Teilhabe?
- Wie werden die angebotenen Teilhabemöglichkeiten innerhalb vom Kanton Zürich wahrgenommen?

WEITERFÜHRENDE LINKS

Citizen Science:

[Was ist Citizen Science? - Schweiz forscht](#)

[Citizen Science Zürich | Citizen Science Zürich | UZH](#)

[Was ist Citizen Science? | mit:forschen! \(mitforschen.org\)](#)

Koordinationsstelle Teilhabe:

[Koordinationsstelle Teilhabe | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)

Vernetzungsgruppe Teilhabe Kanton Zürich:

[Vernetzungsgruppe Teilhabe | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)

KONTAKTPERSONEN DER KOORDINATIONSSTELLE TEILHABE

Marisol Keller, +41 43 257 43 77, marisol.keller@ji.zh.ch

Celine Colombo, +41 43 259 75 15, celine.colombo@ji.zh.ch